

# Flyff - The Story!

## From Zero to Hero

Von abgemeldet

### Kapitel 8: Die Schneinsel

Nachdem Kyoko mir ihre Liebe gestand und mich damit gleichzeitig erpresste, drohte alles aufzufliegen. Im Gebüsch hinter uns raschelte es. Irgendjemand hatte alles mitbekommen. Ich hatte große Angst, dass es Chrissli oder Juline sein könnten. Kyoko fasste den Mut und biss die Zähne zusammen. Mit geballten Fäusten, schritt sie in Richtung Gebüsch und riss die Blätter auseinander. Mein Herz raste.

„Was zur... Kyo! Schau mal!“ „Hö? Was ist das denn nun?“ „Ja komm halt her.“ Interessiert guckte auch ich ins Gebüsch und sah, dass es weder Chrissli noch Juline waren. Es war ein kleiner Acrobat, der ziemlich verwirrt und verbeult aussah. „Wie kommst du denn da rein!“ „Mhh.. Ich weiß nicht.. Könnt ihr mir vielleicht hier raus helfen?“ „Klar.“

Kyoko und ich zogen an jeweils einem seiner Arme und angelten ihn aus dem Gefängnis aus Blättern und Ästen.

„Danke euch.“ „Wie bist du da überhaupt rein gekommen? Und wer bist du?“ fragte ich. Er sah wirklich sehr verwirrt aus. Und wenn ich ihn mir genauer betrachtete... Er sah mir verdammt ähnlich. Als sei er mein Bruder!? „Ich weiß es selbst nicht.. Ich stürzte vom Himmel und war auf einmal da.“ „Ehmm..“ Kyoko und ich schauten uns beide fassungslos an, dann wieder ihn. Wie kann man nur vom Himmel fallen und auf einmal da sein? Mystery ~

„Oookay, Junge... Und wie heißt du?“ „Ah! Ich heiße Wechtervonsofix!“ „WAS IST DAS DENN FÜR EIN NAME!?!?!“ „Das beste kommt noch! Man schreibt Wechter in meinem Namen Mit E!“ erklärte er stolz. „Warum... Heißt du so?“ fragte Kyoko, der die Schweißtropfen auf der Stirn standen. Nun richtete er seine Brust nach vorn und blickte uns stolz an: „Meine Bestimmung ist es, meine über alles geliebte Sofix zu beschützen!“ „Ehm.. Alles klar.“ „Stimmt was nicht? Du bist ganz blass.“ bemerkte er beiläufig als er in Kyokos Gesicht sah. „Nein.. Nein es ist alles.. Alles in Ordnung. Wirklich.. Auf was hab ich mich da nur eingelassen?“ Kopf schüttelnd lief sie langsam ein paar Meter abseits und musste sich von den neuen Bewegungen erholen. Nun stand ich kurz alleine mit dem seltsamen Typen da. „Und.. Wechtervonsofix.. Wie könnte man dich sonst nennen?“ „Ach.. Nenn mich einfach Dome.“ „Schon besser. Und du weißt echt nicht wo du her kommst?“ „Nein.“ „Aber deine Bestimmung Sofix zu beschützen kennst du?“ „Jaa! Ich liebe sie!“ „Das ist schön.“ seufzte ich heraus. Wenigstens einer der Glücklichen ist. Kann ich nicht einfach auch vergessen? Aber wenigstens waren es weder Chrissli noch Juline, die da auf uns lauerten. Ich muss dringend Klarheiten schaffen mit uns allen. Dome durchwühlte seine Taschen.

„Wo wirst du nun hingehen Dome?“ „Keine Ahnung. Ich hab ja hier niemanden. Ich bin nur ein kleiner Acrobat der unbedingt ein cooler Jester werden will.. So einer wie du!“ Seine Augen funkelten. Ja... Irgendwo her kannte ich dieses Gefühl. Ich will auch noch besser werden um so genial wie Shadow zu sein.

„Willst du dann vielleicht bei uns bleiben?“ „Wie? Ja gerne, aber störe ich euch dann nicht in eurer jungen Liebe?“ „Junge Liebe!?!?“ „Ja, ich hab euch doch eben beim Turteln gehört.“ „Oh nein..“

Er hat es gehört.. War ja klar! Und ich kann mein Angebot uns zu begleiten nicht mehr rückgängig machen. Wenn ich nun Pech hab, plaudert er versehentlich sicher alles aus. Was mach ich denn nun? Da er keine Peilung von sich selbst hat, würde er es bestimmt auch nicht verstehen was ich grade für ein Chaos durchlebe. Wenn dann die Situation kommt.. Wäre ich verraten.

„Dome! Hör zu... Ich bin nicht mit Kyoko zusammen.. Um ehrlich zu sein, liebt sie mich. Aber ich habe eine Freundin. Bitte behalte alles was du gehört hast für dich!“ „Ehm... Na gut.. Ich versuch es.“ „NEIN! Du tust es! Versuchen ist nicht drin.“

Er schaute mich verblüfft an und schwieg. Ich hoffe er hat verstanden wie wichtig das für mich war. Kyoko kehrte nun auch zu uns zurück.

„Ich glaube wir sollten wieder zurück gehen. Dome vorstellen.“ „Dome?“ „Ja, so nennen wir ihn. Sein richtiger Name ist mir zu suspekt.“ „Ah, verstehe, Schatz.“ „Nenn mich nicht so, Kyoko!“ „Ach, warum nicht, Hasi? Wir können doch jetzt endlich ein glückliches Paar werden.“ „Du erpresst mich.. Das macht mich net glücklich.“

Ich packte sie am Arm und zerrte sie ein Stück von Dome weg, wo sie mich mit großen Augen anstarrte.

„Kein Wort zu den beiden Mädels verstanden?“ „Kyo... Ich glaub du bist nicht in der Position um mir zu drohen.“ „Achso?... Wenn du denkst ich bin so dumm und lass mich von dir fertig machen, dann bist du verdammt dumm. Ein Wort, und ich schlag dich so zusammen, dass dich kein Kerl mehr für deine Buffs begaffen wird. Weil du dann nämlich nicht mehr zum Buffen kommst.“ „Du drohst mir mit Schlägen?“ „Oh ja. Ist zwar eigentlich nicht meine Art, aber wenn du mir keine Wahl lässt..“ „Dann gib mir ab und zu das was ich will, dann verlier ich kein Wort und du musst mich nicht hauen, Süßer.“ Das mit den Schlägen würde eh nicht ziehen und es wäre wirklich nicht meine Art. Zumindest war die Drohung einen Versuch wert...

Schweigsam kehrten wir zu Dome zurück. Unser Deal stand vorerst fest. Ich würde versuchen Kyoko zu geben was sie will, dafür schweigt sie und ich mach meinen Ruf nicht dreckig.

Juline, Chrissli und dieser Crip waren in Zentral Flaris zu finden. Sie suchten schon nach uns. Ich mochte Crip nicht... Er verstand sich zu gut mit Chrissli für meinen Geschmack. Aber wieso bring ich die Eifersuchts-tour? Ich betrüge Chrissli mit gleich zwei Frauen, die auch noch um sie herum sind und erwarte Treue von ihr. Wie mies..

„Kyo! Wo warst du denn bitte!? Wieso bist du einfach weg!?“ „Ich hatte eben schlechte Laune. Tut mir leid, Schatz..“ „Schatz!? Seit wann nennst du mich so?“ wunderte sich Chrissli. „Du bist doch meine Freundin und ich liebe dich. Also darf ich dich auch Schatz nennen.“

Aus dem Augenwinkel sah ich die Blicke von Kyoko und freute mich tief im Innersten über ihre Eifersucht. Wenn sie mich schon so fies erpresst, dann soll sie auch etwas leiden. Chrissli bekam auf einmal so leuchtende Augen und schmiegte sich an mich, was ich auch nicht von ihr gewohnt war.

„Ach ja! In der Arena hab ich erfahren, dass es eine Insel namens Azria gibt. Die sollten wir mal unter die Lupe nehmen. Habe gehört, dass man dort prima trainieren kann.“

Wer ist übrigens dieses unbekannte Gesicht?“ „Das Chrissli, ist Wechtersonsofix..“ „Was für ein Ding!?!“ „Kein Ding! Ich bin Wechtersonsofix! Meine Bestimmung ist es Sofix zu beschützen und stark für sie zu werden, denn ich liebe sie.“ erklärte er wieder mit vollem Stolz. Chrissli verschränkte skeptisch die Arme: „Aha.. Und... Wo ist Sofix? Wie beschützt du sie, wenn du nicht bei ihr bist?“

....

„Ehm...“ Ich mischte mich ein: „Lass gut sein, Schatz. Er beschützt sie.. Mentaaal weißt du?“ „Verstehe.. Und was ist das für ein Name? Den will doch niemand aussprechen.“ „Wir nennen ihn einfach Dome.“ sagte Kyoko. „Dome klingt einfach. Und was macht er bei dir Kyo? Will er dich auch so beschützen wie Sofix?“ „Nee! Ich bin sozusagen sein Vorbild. Deswegen hatte ich eigentlich gedacht, er könnte uns doch etwas begleiten...?“ „Na gut.. Aber Crip kommt auch mit!“ „WAS!?“ „Hast was dagegen?“ fragte er mich aus der hinteren Reihe raus.

Ich antwortete ihm nicht. Eigentlich hatte ich wohl was dagegen, aber gut.. Es war Chrisslis Wunsch. Das mit Azria klang recht interessant und so beschlossen wir uns für die Eisinsel bereit zu machen. Warme Decken und Ausrüstung kaufen. Genug Futter, sowie Streichhölzer. Eben alles was man brauchen könnte.

Dazu porteten wir nach Saint Morning. Dort gab es alles zu günstigen Preisen. Anders als in Flaris oder Darkon, wo die überteuerten Läden offen hatten.

Im Gedränge aus Leuten und Läden fanden wir einen Blade, der einen lebhaften Handel betrieb. Er schien massig Geld zu verdienen und rein aus Interesse, wie er das so macht, stellte ich mich auch an den Laden.

„Kann ich helfen?“ fragte er höflich. „Ähm.. Ich schau mich grade um und wundere mich, wie gut man scheinbar Geld machen kann hier. Günstig ist es ja hier nicht besonders.“ „Mag sein, aber die Leute kaufen trotzdem ein.“ „Warum? Verrat mir den Tick!“

Er überlegte und beschloss schließlich, mich zu Ladenschluss nochmals zu treffen um mir alles zu erzählen. Warum auch immer er dazu bereit war, denn ich war für ihn ja eine völlig fremde Person. Wir erledigten derweil unsre Einkäufe um gleich am nächsten Morgen aufzubrechen. Crip behielt ich dabei immer gut im Auge. Und Dome knallte meist gegen irgendwelche Laternen, stolperte über Steine oder gar über seine eigenen Füße. Er war wirklich verpeilt, aber auch sehr nett. Ständig schwärmte er von den Dingen die es hier zu kaufen gab, und dass er kein Geld für die coolen Outfits hätte. Ich kaufte ihm aus meiner Güte ein paar lässige Klamotten.

Juline und Kyoko hielten sich zum Glück fern von mir und benahmen sich wie immer. Sie stritten sich darum, wer die besseren Buffs hatte. Abends dann traf ich mich wieder mit dem Blade.

„Der Handel ist eigentlich sehr einfach. Man kauft günstig von irgendwelchen Leuten und verkauft dann verdammt teuer.“ „Und wieso kaufen die Leute das!? Ich mein, sie würden es doch günstiger am anderen Ende der Stadt bekommen.“ „Naja.. Die Faulheit siegt. Wenn jemand viel Geld hat, dann kauft er es schon.“ antwortete er mit einem breiten Grinsen. „Wieso erzählst du mir eigentlich dein Konzept?“ „Mhh.. Ich denke wir werden uns irgendwann wieder begegnen. Ich werde nun schlafen gehen. Wie war dein Name noch gleich?“ „Ähm.. Kyo.“ „Schön. Freute mich deine Bekanntschaft zu machen. Ich bin Istanbul. Ich denke – bis bald.“

Damit verabschiedete er sich ohne weitere Worte obwohl ich noch so viele Fragen hatte. Wieso glaubte er dass es ein bedeutungsvolles Wiedersehen geben würde? Er war mir etwas mysteriös.

Diese Nacht verbrachten wir in einer Gaststätte. Wir hatten es satt immer in Zelten

auf dem harten Boden zu schlafen. Manchmal musste ein richtiges Bett auch mal sein. Wir waren in Doppelzimmern untergebracht. Ich mit Chrissli, Juline mit Kyoko und Crip mit Dome. Ich hoffte nur, Kyoko würde wirklich dicht halten. Aber was hätte sie schon davon es Juline zu verraten. Hauptsache Chrissli würde es nicht wissen. Ich genoss die Ruhe mit ihr allein auf dem Zimmer. Ich lag auf dem Bett mit den Händen hinterm Kopf.

„Meinst du auf Azria wird es sehr kalt sein?“ fragte Chrissli, die ihren Rucksack neu einrichtete. „Naja.. Es ist immerhin eine Insel auf der Schnee liegt. Ich denke also schon.“

„Gut, dann genießen wir heute noch richtig die Wärme und gehen morgen auf Erkundungsabenteuer. Ich freu mich schon!“ Mit diesen Worten warf sie sich zu mir aufs Bett und lag halb auf mir. Als ich ihr so in die Augen sah, fragte ich mich was ich ihr damit nur antue.. Kyoko.. Juline... Wir fingen an uns zu küssen und genossen die Nacht in Zweisamkeit. Sie sollte unsere Beziehung wieder etwas aufleben lassen.

Am nächsten Morgen hatten wir alle unsere Taschen voll mit Wintersachen. Wir wussten nicht, wie lange wir auf Azria bleiben würden. Auch unsere Tickets hatten wir parat. Sie waren nicht grade günstig, aber das Abenteuer war es wert. Das Ticket war magisch und portete uns sofort auf die Insel.

Der eiskalte Wind wehte uns durch die Haare. Er war so kalt, dass wir unsere Augen etwas zusammenpressen mussten. Aber es war eine belebte Gegend. Gerade aus gab es eine große Brücke, die auf die andere Seite der Insel zu führen schien.

Davor standen viele Leute, die sich zum trainieren verabredeten, Freundschaften entwickelten und Kontakte knüpften. Darunter auch ein Knight der sich tierisch aufregte und rum fluchte. Wir beschlossen mal nach ihm zu schauen.

„Hey du! Was ist denn los? Was ärgert dich denn so?“ fragte ich, als er einen Stein weg trat... Der wiederum den Kopf eines Blades traf... „WER WAR DAS!?!?“ schrie er mit gruseliger und erboster Stimme, was uns etwas beunruhigte. Er drehte sich zu uns.. Aus der Richtung kam der Stein ja auch. Der Knight, der ihn abschoß, war schon relativ blass. Würde der Blade jetzt auf ihn losgehen, hätte er wohl kaum eine Chance. Doch auf einmal ergriff Juline die Initiative. Sie setzte ein gespielteres Lächeln auf: „Oh Entschuldigung... Ich habe den Stein versehentlich weg gekickt.“ „Du!? Da war aber ganz schön Power dahinter, trotz der Absätze.“ „Ehm.. Ja. Das passiert mir öfter. Tut mir wirklich leid.“ „So ne einfache Entschuldigung reicht mir aber nicht, Süße! Wie wärs wenn du mit mir ausgehst?“ „Klar.. Warum nicht?“ antwortete sie zögerlich. Ich hatte irgendwie das dringende Bedürfnis ihm einen meiner Pfeile in den Hintern zu jagen...

Juline verabschiedete sich vorerst von uns und folgte dem Blade. Ich hatte kein gutes Gefühl dabei. Aber nun war die Gefahr dank ihr erstmal gebannt. Der Knight atmete tief durch.

„Danke.. Ich sollte wohl zukünftig aufpassen was ich mit meiner Wut mache.“ „Ja ehrlich mal.“ antwortete Crip kurz gefasst. Chrissli grinste nur und strahlte Crip an. „Warum bist du denn so wütend?“ fragte Kyoko. „Ach.. Ich bin ein AOE Knight. Aber wie soll ich trainieren, wenn kein Ringmaster da ist der mir hilft und mich heilt?! Das macht mich wahnsinnig! Ich hab ja kaum Zeit. Und wenn ich dann mal Zeit zum trainieren hab, ist kein Ringmaster da.“ „Och das ist aber fies.. Wo könnte nur einer sein, der hilfsbereit ist?“ fragte Kyoko unschuldig und schaute sich suchend um. Es war leicht zu merken, dass auch sie keine Lust hatte nun zu helfen. Sie setzte eine traurige Mine auf: „Schade aber auch.. Ich sehe grade keinen.“ „War ja zu erwarten.“ seufzte er hoffnungslos. Dome warf unbemerkt im Hintergrund Schneebälle um sich. Eine bekam

Chrissli an den Kopf, weshalb sie ihn durch den Schnee jagte.

„Wie heißt du eigentlich?“ fragte Crip. „Mein Name ist Vegeta.“ „HAHA!!! Wie der aus Dragon Ball!!! Hihhi!!! Bist du auch so super stark!?“ „Lustig..“ „Jedenfalls bist du schonmal genauso mürrisch.“ bemerkte Crip noch und machte bei Domes und Chrisslis Schneeballschlacht mit. Nun standen nur noch Kyoko und ich bei Vegeta. Ich musste Kyoko noch los werden. Dann könnte ich in Ruhe nach Juline und dem Blade schauen. Hoffentlich würde er ihr nichts antun. Er kam wie ein richtiger Macho rüber.

„Kyoko.. Du bist doch so ein freundlicher und liebevoller Ringmaster. Willst du Vegeta nicht helfen?“ „KYO!“ „KYOKO!! Komm schon..“ „Nein.“ „Bitte, bitte... Ich schenk dir auch was Schönes.“ „So richtig was Schönes? Einen Stick aus purem Gold und eine heiße Nacht!?!?“ „Jaja.. Nun geh ihm schon helfen.“ „Oki! Bis Später Liebling.“ „Tschüss.“ antwortete ich leicht geistesabwesend, da ich schon total darauf versessen war, mich davon zu schleichen. Kyoko folgte Vegeta, der total glücklich über die Buffs und das Heilen war.

Die beste Gelegenheit nun. Die Anderen waren noch mit den Schneebällen beschäftigt und ich rannte einfach über die Brücke, wohin auch Juline und der Blade verschwanden.

Ich lief eine ganze Weile. Wo würde ein Blade einen sexy Ringmaster hin verschleppen? Vielleicht in den Wald links von der Brücke. Ich schlich zwischen den Bäumen umher und beobachtete die Monster hier. Sie waren allesamt sehr friedlich und machten keinen Anschein irgendwen angreifen zu wollen. Eigentlich fies von uns, sie hier zu töten. Ich schien tatsächlich fündig zu werden. Weiter westlich hörte ich Stimmen von einem Mann und von Juline. Ich versteckte mich hinter einem Baum von dem ich gute Sicht hatte. Ich hätte es jedoch besser nicht gesehen.. Das kommt davon wenn man Dingen hinterher schnüffelt, die einen nichts angehen.

„Oh jaaa.. Du bist so gut.. Mach weiter, weeeiter!!!!“ stöhnte Juline, die von dem Blade an den Baum gedrückt wurde.. Was sie taten war eindeutig. Blicke sagten mehr als alle Worte. Mir fielen dazu auch keine mehr ein. Juline will mir sagen, dass sie mich liebt, treibt es aber im nächsten Moment mit anderen Kerlen. Und auch wenn sie mir Schwierigkeiten bereitet hat, traf es mich sehr das zu sehen..

Ich ging zurück zu den Anderen und versuchte meine Enttäuschung zu verdecken, indem ich einfach mitlachte und in voller Wut Schneebälle rum warf. Bis einer davon Crip's Nase traf die dann anfing zu bluten. Chrissli kümmerte sich darum. Wieso war eigentlich nur mir nichts vergönnt?

Würde sie sich auch so um mich kümmern? Wahrscheinlich würde sie mir nur an den Kopf drücken, dass ich selbst Schuld sei und mich nicht so anstellen solle.

Wieder wurde ich aus meinen Gedanken gerissen, als ein paar Meter weiter auf der Straße zwei Leute jemanden anpöbelten. Es war ein Typ und scheinbar seine Freundin. Er war Blade und sie Ringmaster. Beide gaben sich total eingebildet. Sie machten einen Billposter an.

„Ey Alter! Gib mir dein ganzes Geld!! Mach schon du Nap!“ „Chikku! Guck dir sein Equip an! Das ist doch Lächerlich. Noob ey! Los, gib ihm das Geld, Mann!“ „Bitte! Bitte tut mir nichts.. Mehr hab ich nicht!“ Total verängstigt rückte er sein Geld raus.

„Wer ist das?“ flüsterte ich den anderen zu. Crip nahm das Taschentuch von der Nase: „Kennt ihr nicht Chikku und Bonduelle?“ „Nee..“ „Das ist ein richtig kriminelles Pärchen! Die wollen immer das Geld ihrer Opfer und machen es fertig. Beide sind stolz auf ihr Equip, das sie illegal erworben haben.“ „Die sind ja krass unterwegs.“ bemerkte Dome. „Wir sollten besser abhauen.“ „Quatsch, Kyo! Wenn sie kommen, hau ich ihnen die Visage ein. Diese Bonduelle lädt doch praktisch dazu ein, eine rein zu bekommen.“

„Wohl wahr.“

Der Billposter gab all sein Geld und rannte heulend davon. Nun waren wir die Jenigen, auf die sie es abgesehen hatten. Irgendwie war ich nervös.

„Ey ihr!! Los gebt uns euer Geld, Naps!“ forderte Chikku uns auf. Auch Bonduelle legte los. Sie guckte uns von oben herab an. „Ihr seid lächerlich. Nicht mal ne gute Gilde habt ihr.“ „Die braucht man nicht.“ antwortete Chrissli barsch. „Willste aufmucken Mannsweib?“ „Guck mal Darling.. Das will sich eine Frau nennen?!?“ Bonduelle kicherte vor sich hin. Chrissli drückte die Zähne aneinander und wurde langsam aggressiv. Wenn sie nun auf die Beiden losgehen würde, müssten wir ihr auf jeden Fall helfen. Und als ihr Freund müsste ich sie schützen. Die Beiden bemerkten, wie gereizt Chrissli war und fanden es lustig – provozierten sogar weiter.

Bonduelle trieb es dann an die Spitze: „Vor allem die Haare... So ungepflegt und hässlich.“ „ACH JA!?!?! SAGT EINE DEREN HAARE AUSSEHEN WIE VERSCHIMMELTE NUDELN!! ABER PASST JA ZU DEINEM NAMEN DU NUDELMARKE!!!“ In dem Moment stand sie auf und schlug der eingebildeten Kuh ihren Knuckle rein. Die flog mit Schwung nach hinten und fiel auf ihren Allerwertesten. Chikku wurde verdammt wütend dadurch und zückte seine beiden Klingen. Nun stand auch ich auf sowie Crip. Dome versuchte sich auch zu wagen, jedoch war er als kleiner Acro nicht wirklich effektiv gegen so einen Blade. Chikku wollte Chrissli angreifen, doch die stieß ich blitzschnell zur Seite und gab ihm zu verstehen, dass er erst an mir vorbei kommen müsse. Er verausgabte sich ordentlich indem er versuchte mich zu treffen. Ich war schnell genug jedem Hieb auszuweichen.

Auch wenn er wirklich sehr schnell war. Entweder Blockte ich den Angriff, oder ich wich problemlos aus womit er verfehlte. Nach einigen Minuten war er derartig ausgepowert, dass Crip und Chrissli ihn nur noch verprügeln mussten. Er fiel neben seine Freundin und war nun Derjenige der wimmerte. Chrissli trat ihm nochmal gegen das Bein.

„Legt euch nie wieder mit uns an! Es könnte eventuell schmerzhaft werden.“ Schweigend traten sie die Flucht an. Und wir waren so stolz auf uns.

Damit vergaß ich auch endlich ein paar meiner Sorgen. Mit viel Spaß fingen wir an zu trainieren. Dome ließ sich von uns alles zeigen und sammelte damit auch Erfahrung. Ich erschlug einen Yeti, der etwas sehr Seltsames hinterließ. Mit großen Augen rief ich Chrissli und die Anderen zu mir. Wir bückten uns über das mysteriöse Teil.

„Was ist das?!“ „Keine Ahnung.. Sieht aus wie ein Würfel!“ „Ein kleiner Würfel mit nur vier Seiten.“ stellte ich fest.. Ich nahm ihn in die Hand und hob ihn über mich um ihn mir genauer anzusehen. Sowas hab ich noch nie gesehen.. „Am besten du lässt ihn mal im Wert schätzen auf dem Markt, Schatz.“ schlug Chrissli vor. Das war eine Gute Idee.. Ich packte den Würfel ein und trainierte weiter.

Kyoko und Vegeta kamen nach einiger Zeit auch wieder zurück. Sie sah sehr mies gelaunt und fertig aus. Er dagegen zu Frieden und Glücklichen.

„Da seid ihr ja wieder.“ „Jaa..“ „War's so schlimm Kyoko?“ „Jaaa..“ antwortete sie auf Domes Frage. Vegeta strahlte: „Das müssen wir unbedingt wieder machen! Endlich konnte ich prima trainieren!“ „Ja.. Nein..“ „Danke für eure Hilfe!! Bis hoffentlich bald!“ „Mach's gut, Vegeta.“ „Tschöö Vegi.“ „VEGETA!! NICHT VEGI!!“ motzte er noch rum. „Bis bald mürrischer super Sayjajin.“ sagte auch Crip, der sich das Lachen verkneifen musste.

Trotz des unangebrachten Spitznamen und Crips Bemerkung ging Vegeta seines Weges mit überglücklichem Grinsen.

Ein paar Stunden später wurde es schon dunkel hier. Juline war immernoch nicht da.

Und ich wusste, dass sie wahrscheinlich immernoch Spaß mit dem Blade hatte. Wir bauten unser Lager derweil auf. Warme Zelte mit vielen Decken und draußen ein Lagerfeuer. Wie immer. Dort setzten wir uns im Kreis auf. Wieder musste ich mir meinen Würfel anschauen.

Kyoko bemerkte ihn und bekam riesige Augen: „Kyo!! Wo hast du das her?!?“ „Den Würfel? Den hat mir ein Yeti fallen lassen.“ „WAS!? Es hat schon seit tausend Jahren kein Monster mehr einen solchen Würfel fallen lassen. Damals waren sie als heilig gepriesen, weil man damit die Waffen sehr viel stärker machen konnte.. Und dann bekam man keine mehr. Dass du nun heute einen hast.. Das ist ein Wunder!!!“ „Echt?“ fragte ich ungläubig. Kyoko bekam den Blick nicht mehr weg vom Würfel. Und auch Dome, Chrissli und Crip waren nun noch interessierter an dem Teil.

„Was mach ich nun damit?“ fragte ich Kyoko. „Gib ihn ins Museum!! Die nehmen den bestimmt. Das ist immerhin ein PD4!“ „PD4? Komischer Name.“ „Power Dice 4! Davon gibt's noch andere. Aber der hier ist nunmal der Vierer.“

Ich beschloss ihn in Flaris abzugeben, wenn ich das nächste mal dort hin kommen würde. Bis dahin würde er sicher in meiner Tasche bleiben. Gut verpackt, damit ich ihn nicht verliere. Nun kam auch endlich Juline zurück. Dass sie uns überhaupt fand. Ob sie sich nun anders verhalten würde? Am liebsten würde ich ihr ordentlich die Meinung sagen... In der Nacht konnte ich nicht schlafen und setzte mich nach Draußen um Wache zu halten.

Auch Juline saß am Feuer, das schon bald komplett aus gehen würde. Schweigend setzte ich mich zu ihr. Sie guckte mich immer nur kurz an, dann wieder weg.

„Und? Wie war dein Date? Was habt ihr so gemacht?“ „Bisschen geredet..“ „Geredet..“ „Ja.“ „Du bist echt ne kleine Lügnerin.“ sagte ich leise und lächelte sie dann ironisch an. „Wieso? Weil ich es nicht ertrage dich nicht zu bekommen und dich immerzu mit Chrissli zu sehen? Weil ich verzweifelt versuche meine Gefühle zu dir zu verdrängen? Weil ich genau weiß dass du dich sowieso für Chrissli entscheidest? Lass mich einfach in Ruhe.. Mit wem ich es treibe oder nicht, geht dich nichts an.“ „Ich denke aber doch.“ „Nein.. Gute Nacht!“ „Juline!“

Sie wollte grade in Richtung ihres Zeltes gehen, doch ich hielt sie am Arm fest. Ihre Augen waren sehr verzweifelt. Am liebsten wäre sie glaube vor mir weg gelaufen, das konnte sie aber nicht.

„Es geht mich wohl was an! Du sagtest zu mir dass du mich liebst. Warum dann diese Aktion? Nur wegen Verzweiflung!? Meine Güte, ja! Ich liebe Chrissli! Aber ich weiß nicht warum ich dann trotzdem jedes mal eifersüchtig werde, wenn dich ein Anderer anschaut!“ „Du.. Wirst eifersüchtig!?“ „Ich hab dich heute gesehen.. Mit ihm! Mir wurde kotzschlecht davon! Und nicht weil es geschmacklos war, sondern weil es weh tat.. Dass nicht ich derjenige war, der dir so nah sein durfte.“ „... Kyo.. Entscheid dich endlich. Du kannst nicht Chrissli und mich auf einmal haben..“ sagte sie leise. Wir redeten sowieso im Flüsterton, damit die Anderen in den Zelten nichts hörten.

„Eine Entscheidung wäre wirklich gut.“ ertönte eine andere Stimme hinter uns, was meine Beine weich werden ließ. Es war Kyoko.. Oh nein.. Sie sagte doch sie würde nichts plaudern.

„Wie meinst du das Kyoko?!“ „Nun, Juline... Ich hab dich wirklich lieb.. Du bist meine beste Freundin. Aber ich will Kyo haben. Tut mir leid für dich. Kyo! Entscheid dich jetzt und hier.“ „Mädels! Verlangt so ne Scheiße doch nicht jetzt von mir!“ bettelte ich verzweifelt. Was mach ich nun?!? Ich kann mich nicht entscheiden.. Ich finde sie alle drei toll... Bei allen drei werd ich eifersüchtig.. Und bei allen drei verspüre ich das Gefühl bei ihnen sein zu wollen. „Ähm..“ „Wir hören!?“ „Nein! Erstmal will ich von dir

wissen, Kyoko, was das soll!! Was willst du auf einmal von Kyo!?" „Ich liebe ihn. Was sonst?!" „DAS IST NICHT WAHR!!" „Juline!! Leise!! Chrissli ist doch.." „Soll sie es doch mitbekommen! Ist mir grade scheiß egal!" „Mir aber net! Also Klappe jetzt!"  
Kyoko und Juline bedrängten mich immer weiter.. Sie wollten eine Antwort wissen. Keiner wollte ich das Herz brechen...